

Inhalt

9 EINLEITUNG

14 1. SEBASTIAN GROMANN

- 14 1.1. Einleitung
- 14 1.2. Zur Herkunft und Ausbildung Sebastian Gromanns
- 20 1.3. Das Epitaph für Herzogin Agnes von Hessen (gest. 1555) in Weimar
- 25 1.4. Das Epitaph für Johann Friedrich III. »den Jüngeren« (gest. 1565) in Weimar
- 27 1.5. Exkurs: Die Arbeit und ihr Lohn
- 32 1.6. Das Epitaph für Herzog Johann Wilhelm (gest. 1573) in Weimar
- 37 1.7. Überlegungen zu einigen Bronzegrabplatten in der Weimarer Stadtkirche
- 38 1.8. Das Epitaph des Dietrich von Schleinitz (gest. 1567) in Bad Langensalza
- 39 1.9. Das Epitaph des Nikolaus von Amsdorf (gest. 1565) in Eisenach
- 40 1.10. Das Epitaph des Caspar von Berlepsch (gest. 1573) in Seebach
- 42 1.11. Die Grabmäler von Obernitz in Ostheim vor der Rhön (dat. 1574 und 1578)
- 44 1.12. Das Portal des Rathauses in Gotha
- 47 1.13. Überlegungen zum Todesjahr und den künstlerischen Erben Sebastian Gromanns
- 49 1.14. Zusammenfassung

50 2 ZACHARIAS BOGENKRANTZ

- 50 2.1. Einleitung
- 51 2.2. Das Epitaph von Hoym in Ermsleben (dat. 1571)
- 55 2.3. Überlegungen zur Herkunft und Ausbildung des Zacharias Bogenkrantz
- 60 2.4. Das Epitaph der Familie von Hahn in Seeburg
- 63 2.5. Das Epitaph des Georg von Hahn in Brandenburg/Havel
- 64 2.6. Das Epitaph des Johann Witbrod in Köthen
- 65 2.7. Die Tumba des Fürsten Joachim Ernst von Anhalt in Dessau (gest. 1586) und zwei Statuetten in der Kirche von Sinsleben
- 67 2.8. Erster Exkurs: Der Bildhauer Hans Michel aus Bernburg
- 70 2.9. Das Epitaph des Ehepaars Blum in Halberstadt
- 71 2.10. Das Epitaph der Anna von Alvensleben (gest. 1571) in Ampfurth
- 73 2.11. Zweiter Exkurs: Die großen Bildhauerwerkstätten des späten 16. Jahrhunderts zwischen Harz und Elbe
- 75 2.12. Das Epitaph von Bülow in Oebisfelde
- 78 2.13. Das Epitaph von Bila in Merseburg
- 83 2.14. Die Figurengrabsteine des Zacharias Bogenkrantz
- 86 2.15. Dritter Exkurs: Georg Steyger und der Meister des Penz-Epitaphs
- 88 2.16. Die Kanzel der Moritzkirche in Halle (1592)
- 93 2.17. Das Epitaph von Trotha in Hecklingen
- 97 2.18. Zusammenfassung

99 3 MORITZ BECKE

- 99 3.1. Einleitung
- 100 3.2. Moritz Becke und Jürgen Spinnrad
- 105 3.3. Rund um Gebesee
- 108 3.4. Das Epitaph von Ebeleben in Ebeleben (dat. 1572)
- 109 3.5. Das Epitaph von Bodenhausen in Witzenhausen (dat. 1575)
- 111 3.6. Das Epitaph der Vitzthum von Eckstedt in Kannawurf (dat. 1579)
- 113 3.7. Das Epitaph von Werther in Kölleda (dat. 1586)
- 117 3.8. Kleinwerther
- 124 3.9. Das Epitaph des Anton von Werther (gest. 1579) in Brücken
- 125 3.10. Zwei Epitaphien in Tilleda
- 126 3.11. Das Epitaph vom Hagen in Bleicherode (dat. 1600)
- 128 3.12. Die Grabmäler des Otto Heinrich von Bodenhausen (gest. 1597) in Nohra
- 130 3.13. Das Epitaph von Berlepsch in Kleinurleben
- 134 3.14. Exkurs: Israel von der Milla und Christoph Junghans
- 142 3.15. Zusammenfassung

**144 4 CHRISTOFFEL WEBER, HANS SCHRÖTER UND WENDEL KLÖPPER
DREI BILDHAUER AN DER UNSTRUT**

- 144 4.1. Einleitung
- 144 4.2. Die Werke Christoffel Webers in der Kirche von Burgscheidungen
- 156 4.3. Weitere Arbeiten Christoffel Webers
- 160 4.4. Überlegungen zu den künstlerischen Wurzeln und dem Wohnort Christoffel Webers
- 166 4.5. Hans Schröter
- 175 4.6. Wendel Klöpper
- 184 4.7. Zusammenfassung

186 5 HEINRICH HÜNEFELD UND LEVIN TYDECHE

- 186 5.1. Einleitung
- 186 5.2. Heinrich Hünefeld in Altenburg
- 189 5.3. Heinrich Hünefeld in Leipzig
- 191 5.4. Die Ausstattung der Schlosskirche von Reinhardsbrunn
- 196 5.5. Überlegungen zu dem Hauptmeister der Kanzel aus Reinhardsbrunn
- 201 5.6. Das Epitaph für Herzog Johann und Dorothea Maria in der Weimarer Stadtkirche
- 208 5.7. Levin Tydeche und der Altar der Kirche in Sondershausen-Jecha
- 216 5.8. Zusammenfassung

217 6 VALENTIN SILBERMAN

- 217 6.1. Einleitung
- 218 6.2. Die Herkunft Valentin Silbermanns und seine ersten Leipziger Jahre
- 222 6.3. Valentin Silbermanns erste eigene Aufträge und die ehemalige Kanzel der Leipziger Johanniskirche (1587)
- 226 6.4. Der ehemalige Altar der Leipziger Thomaskirche in der Lutherkirche in Plauen (1587)
- 230 6.5. Valentin Silbermann in Dresden
- 234 6.6. Die ehemalige Orgel der Leipziger Nikolaikirche (1598)
- 237 6.7. Der ehemalige Altar der Leipziger Nikolaikirche (1604)
- 241 6.8. Der Deckel der Kanzel von St. Moritz in Halle (1604)
- 244 6.9. Das Epitaph des Johann von Krakau (gest. 1606) im Dom von Naumburg
- 245 6.10. Das Epitaph Heinrich Heideck (gest. 1603) aus der Leipziger Paulinerkirche
- 247 6.11. Das Epitaph für Henning Hammel (gest. 1602) aus der Kirche St. Ulrich in Halle
- 250 6.12. Die Arbeiten der letzte Jahre
- 252 6.13. Das Epitaph Meyer-Perger ehemals in der Leipziger Johanniskirche
- 253 6.14. Zusammenfassung

255 7 FRANZ JULIUS DÖTEBER

- 255 7.1. Einleitung
- 256 7.2. Herkunft
- 257 7.3. Die Lehrzeit
- 262 7.4. Die Wanderschaft
- 265 7.5. Das Epitaph von Rauchhaupt in Trebnitz
- 269 7.6. Die Fragmente in der Stadtkirche von Naumburg
- 271 7.7. Franz Julius Dötebers erste Leipziger Jahre
- 274 7.8. Franz Julius Döteber in Weimar
- 277 7.9. Die Kanzel der Altenburger Schlosskirche
- 280 7.10. Die Tumba des Grafen Bruno von Mansfeld (gest. 1516) in Eisleben
- 282 7.11. Erste Zusammenfassung der Argumentation
- 282 7.12. Der Taufstein der Leipziger Thomaskirche
- 287 7.13. Das Epitaph des Daniel Leicher (gest. 1612) in der Leipziger Thomaskirche
- 297 7.14. Das Epitaph des Johann von Kostitz (gest. 1611) in Merseburg
- 300 7.15. Das Epitaph von Wolffersdorff in Dehlitz an der Saale
- 305 7.16. Die Grabmäler der Familie Tryller in Sangerhausen
- 312 7.17. Die Fragmente des Epitaphs für Laurentius Hoffmann (gest. 1630) in Halle
- 318 7.18. Zweite Zusammenfassung der Argumentation
- 319 7.19. Das Grabmal für Samuel von Behr (gest. 1621) im Münster von Bad Doberan

325	7.20. Die Grabkapelle für Herzog Adolf Friedrich und Herzogin Anna Maria (gest. 1658 und 1634) im Münster von Bad Doberan
329	7.21. Daniel Werner
334	7.22. Das Grabmal der Herzoginwitwe Sophie (gest. 1634) in Lübz
335	7.23. Das Epitaph von Pöllnitz in Goseck
339	7.24. Das Epitaph des Jacob von Grünthal (gest. 1626) und zwei Inschriftenepitaphien in Sangerhausen
340	7.25. Das Epitaph des Bartholomäus Gölnitz (gest. 1635) aus der Leipziger Paulinerkirche
343	7.26. Die Ausstattungsstücke in den Kirchen von Böhlitz-Ehrenberg-Gundorf und Leipzig-Schönau
345	7.27. Die Ahnengalerie derer von Einsiedel in Grandstein
348	7.28. Beobachtungen zu möglichen Mitarbeitern Dötebers und der künstlerischen Nachwirkung seiner Werkstatt
351	7.29. Dötebers letzte Jahre, sein Tod und seine Leichenpredigt
353	7.30. Zusammenfassung
355	ANHANG
355	Anmerkungen
377	Archive
377	Literatur
390	Ortsregister
392	Personenregister
400	Abbildungsnachweis